

# Büdunqarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Tschner  
Buchdruckerei Suspeth & Doffer, Lugos, Bonnazg. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zustellung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXV. Jahrgang.

Lugos, den 9. Mai 1917

Nummer 37.

## Organisierung der städtischen Bürgerschaft.

Am 18. d. versammelten sich die Vertreter der Städte Ungarns in Budapest zu einem Kongress, auf welchem auch ein Antrag des ständigen Ausschusses der mit Municipalrecht beleiheten Stadt Temesvar in Verhandlung gezogen wird.

Der Bürgermeister der Hauptstadt Budapest Stefan Barczy hat in der Ueberzeugung, daß die gemeinsame Sitzung des Landeskongresses der ungarischen Städte den Beschlußantrag bezüglich der Organisierung der Bürgerschaft annehmen wird, für den 19. Mai, vormittags 10 Uhr, in die hauptstädtische Redoute die konstituierende Sitzung der „Bürgerliga“ einberufen und die diesbezüglichen Einladungen behufs Uebermittlung an die sozialen Institutionen der Städte den Bürgermeistern sämtlicher ungarischer Städte zugesandt. Intention des Kongresses ist es nämlich, daß in erster Reihe die Institutionen, die auch bisher den Interessen der Bürgerschaft dienen, sich das Städteprogramm zu eigen machen und sich in der „Bürgerliga“ zur zielbewußten und harmonischen sozialen Arbeit organisieren mögen.

Diese Einladungen sind auch an unseren Bürgermeister Dr. Johann B a l t e s c u gelangt, welcher dieselben ehestens an die hiesigen sozialen Institutionen (Gewerbeschutzverein, Advokatenvereinigung, Ärzte-, kaufmännischen Lesevereine etc.) leiten wird, gelangen lassen dürfte, um sie zum Anschlusse an die Bürgerliga und zur Teilnahme an der

am 19. d. stattfindenden konstituierenden Sitzung zu veranlassen.

Die Namen der Delegierten und deren soziale Stellung sind bis 12. d. direkt beim Präsidium des Landeskongresses der ungarischen Städte anzumelden.

Gegenstand der Sitzung ist die Konstituierung eines Zentralausschusses, welcher unter dem Titel „Bürgerliga-Zentralausschuß“ in Budapest tätig sein und in welchem die Bürgerschaft aller Städte durch 1–6 Mitglieder vertreten sein wird.

Die Einladung verweist auf die gegenwärtigen schwierigen Bequartierungsverhältnisse in der Hauptstadt und hält es für wünschenswert, daß sich die Delegierten der konstituierenden Sitzung möglichst sofort ihr gewohntes Quartier sichern. Dem dies jedoch nicht möglich ist, dem vermittelt das Zentralbureau des Landeskongresses der ungarischen Städte bereitwilligst ein Quartier, wenn er seinen diesbezüglichen Anspruch bis 12. Mai anmeldet.

## Wirtschaftsleben unserer Stadt.

### III.

Vor einigen Jahren noch konnte unsere Stadt sich dieses winzigen kleinen Parks nicht rühmen, welchen sie heute ihr eigen nennt. Unser Elisabethpark hat sich sehr rasch entwickelt, schneller als man es geahnt hätte. Und das Publikum, daß dieser einzigen Erholungsstätte anfangs abhold gegenüberstand, strömt in den Mußestunden in Scharen dahin, um die frische, staubfreie Luft und den Duft der herrlich gediehenen Bäume, Blumen und Pflanzen zu genießen. Mit der großen Fre-

quenz des Parks wachsen aber auch die Anforderungen, denen die Stadt unverzüglich Rechnung tragen muß, wenn der Park voll und ganz seinem Zwecke entsprechen soll.

Der größte Mangel, welcher vielfach beklagt wird, ist, daß dem Publikum keinerlei Erfrischung geboten ist. Unzählige Kinder würden dort den größten Teil des Tages verbringen, wenn sie nicht des Hungers oder Durstes wegen das liebliche Verweilen unterbrechend, den Heimweg antreten müßten. Die Ausflucht, daß die Stadt für derlei kein Geld habe, trifft nicht zu. Schon mit den bescheidensten Mitteln ist diese Frage zu lösen. Ein Bretterhäuschen genügt, um diesem Verlangen zu entsprechen. Und der Ertrag aus dem Pachtzins deckt die materielle Seite vollkommen, ja die ganze Investition dürfte sich über einen Sommer bezahlt machen.

Wenn wir schon nichts mehr als diesen einen Park haben, welcher sich gewissermaßen aus sich selbst entwickelte und der Stadt bisher ganz unbedeutende Auslagen verursachte, so möge man doch trachten, denselben seinem bescheidenen Umfange nach würdig zu gestalten. Wenn er schon nicht groß ist, so möge es wenigstens heißen, daß er umso schöner, praktisch und zweckentsprechend ist. Wir behalten den Gedanken, die Andrassy-Bromenade in stand zu setzen, auszubauen und mit dem Elisabethpark zu verbinden, späteren Zeiten vor, doch können die Anforderungen, welche der Park stellt, nicht länger aufgeschoben werden.

## Tagesneuigkeiten.

### Königin Zitas Geburtstag.

Unsere geliebte Königin Zita beging heute ihren Geburtstag. - Dieses Fest wird auch ein Feiertag der ungarischen Nation sein, welche seit langen Jahren wieder



Schuhmarke.

Die teuersten aber auch die besten Zigarettenhüllen der Welt:

„MODIANO-CLUBSPECIALITÉ“

Achtung: Es sind Nachahmungen in Verkehr. 1 Büchel Zigaretten-Papier 20 Heller.

das Geburtsfest ihrer Königin feiern konn. In Lugos sind die öffentlichen Gebäude beflaggt, in den Schulen wird gefeiert und in der Minoritenkirche fand ein Gottesdienst statt, an welchem die Schuljugend und der Lehrkörper teilnahm.

#### Ministerialrat Alfred v. Drasche-Lazar.

Der König hat den mit Titel und Charakter eines Ministerialrates bekleideten Sektionsrat im Ministerpräsidium Alfred Drasche-Lazar von Thorda zum Ministerialrat ernannt. Ministerialrat v. Drasche-Lazar ist einer der meistbeschäftigten eifrigsten und tüchtigsten Funktionäre, der als Vertrauensmann des Ministerpräsidenten während des Krieges ein gewaltiges Arbeitspensum bewältigt. Wir begrüßen in ihm einen unserer Förderer der Provinzpresse, welcher sich für deren Interesse mit der größten Bereitwilligkeit verwendet.

#### Hr. Gottesdienst.

Vom 11. d. M. angefangen beginnt der Freitag Abendgottesdienst um 1/2 8 Uhr.

#### Die erste Statue des Königs Karl.

Aus Nagybecskerek wird berichtet: Gestern wurde hier eine Statue des Königs Karl feierlichst enthüllt. Es ist dies die erste Statue des jungen Herrschers im Lande.

#### Auszeichnung.

Es erfüllt uns stets mit großer Freude, wenn wir über die Tapferkeit und den Heldennut der an der Front kämpfenden Söhne unserer Vaterstat erfreuliche Nachrichten registrieren können. Diesmal ist es der Artillerie-Zugsführer Ludwig G e g n e r, ein Sohn des sich eines guten Rufes erfreuenden hiesigen Gewerbetreibenden gleichen Namens, der in Anerkennung besonderer Verdienste im Kriege und tapferen Verhaltens vor dem Feinde mit dem silbernen Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet wurde.

#### Der Verwaltungsausschuß

unseres Komitates hält am 14. d., der Municipalitätskommission vorangehend, um 9 Uhr vormittags unter dem Vorsitze Sr. Hochgeboren Oberweisen Dr. Roltan v. Medve seine Monatsitzung.

#### Der ständige Ausschuß

hält am 12. d. um 10 Uhr vormittags im kleinen Sitzungssaale eine Sitzung, in welcher die Gegenstände, welche auf der Tagesordnung der Municipalitätskommission stehen, durchberaten werden.

#### Todesfall.

Am Donnerstag verstarb hier die Gattin des im Komitatsdienste stehenden Ranglisten Josef Adam, geb. Barbara M a t h e i, nach langem qualvollen Leiden in ihrem 37. Lebensjahre. Das Begräbnis hat am Samstag nachmittags unter zahlreicher Beteiligung von Leidtragenden stattgefunden. Der trostlose Gatte leistet seit Kriegsbeginn militärische Dienste und auch jetzt weilt er nur auf kurzem Urlaub hier. Doppelt schwer war ihm daher der Verlust seiner Gattin, mit der er in überglücklicher Ehe lebte. Drei unmündige Kinder teilen das Schicksal des gramgebeugten Mannes.

#### Städtische Generalversammlung.

Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält Freitag den 11. d. nachmittags halb 4 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung.

#### Speisekartoffeln.

Das städt. Wirtschaftsamt verständigt das Publikum, daß all jene, welchen Speisekartoffeln angewiesen wurden, dieselben aber noch nicht erhalten haben, ihre Anweisungen im Verkaufslotale der Palikuesevnyigasse einlösen können. Der Verkauf beginnt Donnerstag den 10. d.

#### Verbot des Handels der neuen Ernte.

Gleichwie im Vorjahre, hat die Regierung auch für heuer eine Verordnung erlassen, die jeden Handel in einzelnen Produkten der neuen Ernte verbietet und die auf sie zu erteilenden Vorzuschüsse regelt. Diese Verfügung betraf bisher Weizen, Roggen, Halbfucht, Gerste, Hafer, Mais und Reys; nun wird die Kaufs- und Verkaufsbeschränkung auch auf Hirse ausgedehnt.

#### Auch die enthobenen Glocken werden einberufen.

Kultus- und Unterrichtsminister Bela J a n f o v i c h hat an die kompetenten Behörden ein Reskript gerichtet, in welchem diese verständigt werden, daß nun auch der restliche Teil der bisher belassenen Glocken in den Dienst des patriotischen Zieles gestellt wird. Bezüglich Requirierung der Kirchenglocken wird der Innenminister demnächst im Verwaltungswege verfügen. Von der Requirierung werden nur jene Glocken verschont, die einen historischen oder künstlerischen Wert haben und als Kunstdenkmäler unbedingt zu belassen sind.

#### Austausch aller über sechzig Jahre alten österr.-ungarischen Heeresangehörigen.

Die Russische Regierung hat ihre Zustimmung zum Austausch aller über sechzig Jahre alten Kriegsgefangenen erteilt. Alle Angehörigen von solchen Kriegsgefangenen, die sich in diesem Alter befinden, können um deren Austausch ansuchen.

#### Trauernachricht.

Aus Boffanbanya wird uns berichtet: Tiefe Trauer ist in das beim der hiesigen hochangesehenen Witwe Sultana Petricu eingezo-gen. Ihre Tochter Frl. Flora Petricu ist nach kaum acht-tägigem schweren Leiden in ein besseres Jenseits hinübergeschlummert. Schmerzgebrochen steht die greise Mutter, der Bruder kön. Notar Herr Dr. Kornel Petricu, die Schwester Frau Anna Mihal-tianu geb. Petricu und Frl. Helene Petricu, der Schwager k. u. k. General-Auditor i. B. Herr Johann Mihal-tianu und eine große angesehene Familie an der Bahre des unendlich geliebten Familienmitgliedes. Das Hinscheiden der in allen Kreisen der hiesigen Sozietät beliebten und geschätzten Dame hat tiefe und aufrichtige Teilnahme herforgerufen.

#### Die diesjährigen Maturitätsprüfungen.

Die Maturitätsprüfungen an den Mittelschulen werden heuer in den Tagen nach den Pfingstfeiertagen beginnen. Nachdem die Oberdirektoren der Studienkreise so nur an Mittelschulprüfungen ihres Amtesitzes teilnehmen können, werden an den übrigen staatlichen Mittelschulen die Funktion des Prüfungskommissärs die Direktoren der Institute ausüben. Mit Rücksicht auf den Papiermangel hat der Unterrichtsminister angeordnet, daß die Jahresberichte der Schulen im engsten Rahmen zu halten sind. Abhandlungen und detaillierte Aufzählung des Lehrmaterials haben zu unterbleiben.

#### Ungarische Bevölkerungsstatistik.

Das Statistische Amt Ungarns veröffentlicht jetzt seinen Bericht über die Populationsbewegung im Monat Feber. Der Ausweis in betreff der Todesfälle und Geburten ist nicht günstig, denn im genannten Monat standen 20.874 Geburten 40.708 Todesfällen gegenüber. Es ist bedauerlich, daß darunter 8511 Personen ansteckenden Krankheiten zum Opfer fielen, was auf mangelhafte hygienische Einrichtungen hinweist, die jetzt in Kriegszeit doppelt beachtet werden müßten. Auch die Heiraten zeigen gegen frühere Monate einen Rückgang auf, denn es wurden im ganzen bloß 8212 Paare getraut. All diese Ziffern erheischen jedenfalls die größte Aufmerksamkeit der maßgebenden Faktoren.

#### Im Privatfeldpostverkehr

nehmen gegenwärtig folgende Feldpostämter teil:

2	3	4	5	11	39	49	51	55	76	95	115																																																																																																																																										
117	120	131	138	144	145	147	150	153	161	165	166	167	170	171	175	176	177	178																																																																																																																																			
180	183	184	185	187	188	191	192	193	194	195	196	197	198	199	203	205	209	211	212	218	220	221	223	224	229	230	232																																																																																																																										
234	235	238	239	240	243	244	245	246	247	248	249	250	254	255	256	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	274	275	276	277																																																																																																																			
279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	304	307	316	318	3242	332	333	334	335	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	354	356																																																																																																										
357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	426	427	428	430	431	432	433	434	435	436	437	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	500	508	509	510	511	512	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	529	530	600	605	608	611	612	613	617	618	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	631	632	633	634	635	636	637	638	639	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650.

Außerdem auch die in Polen, Serbien, Montenegro und Albanien wirkenden, mit Ortsnamen bezeichneten Stappenpostämter. Aus letzterem sind bloß Andrijeviča und Dulcigno ausgenommen, wohin Feldpostpakete nicht geschickt werden können.

#### Aufnahme taubstummer Kinder.

Die Aufsichtskommission der Temesvarer staatl. unterstützten Taubstummenanstalt nimmt seine Zöglinge für das nächste Schuljahr am Ende Juni l. J. auf. Um Aufnahme können ohne Geschlechts-, Glaubens-, und Nationalitäts-Unterschied die Eltern solcher 7-10jähriger Taubstummer ansuchen, welche in den zu dem Kreise der Temesvarer Taubstummenanstalt gehörenden Temeser, Torontaler und Krasso-Szörenyer Komitaten wohnen. Gesuche sind je eher, spätestens bis am 15. Juni l. J. an die Direktion der Temesvarer Taubstummen-Anstalt einzusenden, welche Direktion mit den erforderlichen Druckfachen und eventuell nötigen Aufklärungen jedermann bereitwilligt zu Diensten steht.

**Die Maturitätsprüfungen**

am hiesigen Staatsobergymnasium finden am 16., 18. und 19., die mündlichen am 29. d. statt. Zum ministeriellen Zensor wurde Gymnasialdirektor Franz Kuzmits ernannt.

**Ein Gutsbesitzer spendet seinen Kriegsgewinn von einviertel Million Kronen den Kriegswaisen.**

Aus Pecs wird gemeldet: Der Großgrundbesitzer Graf Jwan Draschkovich hat dieser Tage den Kriegsminister verständigt, daß er den bisherigen Kriegsgewinn aus dem Ertrage seiner Güter in der Höhe von 250.000 Kronen für eine Stiftung zugunsten der Kriegswaisen zu verwenden beabsichtigt. Zugleich hat der Graf seinen Rechtsbeirat angewiesen, die Satzungen der Stiftung auszuarbeiten.

**Erhöhung der Höchstpreise für Hülsenfrüchte.**

Das Amtsblatt veröffentlicht eine Regierungsverordnung über die Feststellung von Höchstpreisen für Hülsenfrüchte aus der Ernte 1917. Gegenüber dem Vorjahre wurden die Preise erhöht. Im Vorjahre waren folgende Preissätze in Kraft: Bohnen K 56, Erbsen und Linsen K 66. — Für die Ernte des Jahres 1917 gelten nun folgende Höchstpreise: Bohnen, bunt K 60, weiß K 65. Erbsen und Linsen K 80 pro Meterzentner für trockene (reife) Ware. Diese Preise gelten für das ganze Landesgebiet.

**Ein Kilo Knoblauch K 3.60 ein Kilo Zwiebel 11.**

In Budapest sind nun auch die Knoblauch- und Zwiebelpreise turmhoch gestiegen, trotzdem gerade in den letzten Tagen sehr große Quantitäten Zwiebel in die Hauptstadt gebracht wurden. So kostet ein Kilogramm Knoblauch in Budapest 3 K 60, während in Wien ein Kilo Knoblauch für 1 K 20, also um ein Drittel dieses Preises zu haben ist. Ein Kilo Zwiebel aber kostet in Budapest sogar 11. K, das ist ein Preis, der geradezu wucherisch hoch ist besonders, wenn man Kenntnis davon hat, daß es in Zwiebeln alles nur keine Not gibt.

**Populationsbewegung.**

In der vergangenen Woche war in Lugos folgende Populationsbewegung zu verzeichnen: **Geburten:** Johann Tiban Knaben, Anton Szabo Mädchen, Frau Josef Szalardi Mädchen, Stefan Jahn Mädchen, Robert Schwertner Knaben, Nikolaus Marinefku Mädchen. — **Trauerungen:** Johann Peter u. Margit Stecki. — **Todesfälle:** Alexander Szarka 21 Tage, Franz Fürst 6, Anna Dziadyk 1 Monat, Frau Josef Aldam 36, Frau Stefan Jrbazi 22, Frau Johann Kuch 42, Bela Petrefku 37, Frau Mathias Kuhn 87, Josef Novak 40, Johan Boros 45, Stefan Kato 54, Marie Balazsik 49 und Johann Sinandra 19 Jahre alt.

**\* Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 16. Mai 1917 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar, Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim königlichen Gewerbeinspektor in Temesvar, Josefstadt, Küttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

**Kgl. ung. privileg. KLASSEN-LOTTERIE.**

**Hauptverkaufsstelle:**  
**Kommerzialbank A.-G.**  
**Lugos, Bonnazgasse 1.**  
**XXXVIII. Lotterie**  
**110.000 Lose — 55.000 Treffer**  
**im Betrage von K 14,459.000**

Im glücklichen Falle

**HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.**

**Ziehung der I. Klasse: am 16. u. 18.**

**Mai 1917.**

Preis der Lose für die II. Klasse:

$\frac{1}{8}$  2.50,  $\frac{1}{4}$  5.—,  $\frac{1}{2}$  10.—,  $\frac{1}{1}$  20.— K.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.****Kampf am Dache.****Zwei entsprungene Häftlinge. Im Handgemenge erschossen.**

Am Samstag nachmittags spielte sich im Gerichtsgefängnisse des Justizpalais eine aufsehenerregende Szene ab. Zwei Sträflinge, Johann Boros und Franz Weidinger, benützten einen unbewachten Moment, um vom Dachboden des Gerichtshofgebäudes ins Freie zu gelangen. Es vergingen Stunden, bis sie von den Gefängniswächtern auf dem Dache entdeckt werden konnten. Es entstand nun eine förmliche Jagd, um die gefährlichen Subjekte aus ihrer Höhe herabzuholen, wobei kein Mittel unversucht blieb.

Es wurde geschossen, aber die Verbrecher wußten sich kugelsicher zu verdecken. Es wurde Gendarmerie herbeigeholt, um die Nusreißer dingfest zu nehmen. Die Verfolgung hatte nun ihren Höhepunkt erreicht. Als Franz Weidinger die Vergeblichkeit seines Widerstandes einsah, ergab er sich. Johann Boros blieb jedoch hartnäckig; selbst auf die Gefahr erschossen zu werden, dachte er noch nicht daran, sich der Übermacht zu beugen. Schließlich machte sich der Gendarmenwachmeister Stefan Kis daran, den widerspenstigen Gefellen vom Dache, wohin er sich durch das Dachfenster flüchtete herabzuholen; in dieser Lage bedroht, kroch er wieder auf den Boden zurück. Kis begab sich auf den Dachboden und forderte Boros auf — welcher im Dachfenster saß — herabzutommen. Boros leistete der Aufforderung nun Folge, doch als er in die Nähe Kis' kam, griff er nach dessen ihm entgegengehaltenen Gewehr, welches er auch erlangte. In diesem kritischen Momente drückte Kis los und die Ladung traf den Häftling in den Bauch, wodurch er unschädlich gemacht war. Boros ist ein viel-

bestrafter Verbrecher und nach Nagybesterer zuständig. In der Nacht von Samstag auf Montag erlag er im Komitatspitale, wohin er überführt wurde, seiner Verwundung. Auch Weidinger ist wegen Mord, welchen er in Reszabanya voriges Jahr an Josef Fedor verübte, zu 10 Jahren verurteilt.

Die zwei Verbrecher kannten sich schon früher her und der Zufall wollte es, daß sie gemeinsam in einer Zelle interniert wurden.

Weidinger war von Beruf Spengler und es bot sich ihm Gelegenheit Sperrhaken zu verfertigen. Als er am Samstag außerhalb der Zelle mit ihm zugewiesenen Arbeitern beschäftigt war, öffnete er mit einem Sperrhaken die Türe seines Zellenengenossen. Sie Sperren sämtliche Türen, welche nach dem Dachboden führten, auf und so gelangten sie auf dem Dachboden. Dies trug sich um 4 Uhr nachmittags zu und um halb 5 Uhr kam Gefangenhauswärter K ö b e g h i schon mit der Meldung, daß Boros und Weidinger verschwunden seien. Man konnte sie nicht gleich auf dem Dachboden vermuten, da sie die Bodentür hinter sich wieder absperren. Es bestand aber kein Zweifel, daß sie das Gebäude nicht verlassen konnten. Erst nach langem Suchen wurden sie entdeckt.

Boros war schon einmal flüchtig und er konnte sich damals zwei Monate lang der Freiheit rühmen, bis er abermals festgenommen werden konnte. Er ist ein gemeingefährlicher Verbrecher, welcher schon nahezu 20 Jahre im Gefängnis verbrachte.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Teichner**

**Hirdetmény**

Aki birtokot venni vagy eladni  
Aki kisebb földterületet venni  
vagy eladni

Aki házat venni vagy eladni  
Aki lakást bérelné vagy kiadná  
(butorozott szobák is) egyáltalában bármely

vétel vagy eladást

általunk kiván közvetíteni forduljon bizalommal az

„Ingatlan“ vétel és eladás  
közvetítő irodához

R.-Lugos, Bazár 6-7 sz. alatt.

Több előjegyzés van birtok és házra.

**Aus freier Hand  
ist das Haus**

**Román-Lugos, Temesvarer-  
Gasse Nr. 1**

**zu verkaufen**

Näheres zu erfragen Karánsebeserstrasse 20

Seitdem ich die  
**Wiener Mode**  
kenne ich keine Kleider mehr!

Kein anderes Blatt bietet in so eleganter Form eine solche Fülle von Anregungen auf jedem Gebiet, welches Frauen interessieren mag. Else Bräunlich-Josephy, Wien.

„Wiener Mode“ war mir immer ein guter Ratgeber in allen Kleidungsfragen. Mein Geschmack hat sich auch sehr um ein Wesentliches gebessert. A. Putsinger, Eberdingen.

Sie abonnieren die „Wiener Mode“ zum Preise von K 5,- (Mk. 4.20) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag der „Wiener Mode“, Wien VI/2, Gumpendorferstraße 37  
Die „Wiener Mode“ ist berühmt durch ihre illustrierten Konzepte!

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1-50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen

Gratis-Prospekte und Ansichtshäfte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Wir übernehmen zur präzisen Anfertigung in unserer neuestens eingerichteten

## Geschäftsbücherfabrik

allerlei Bankraster und fertigen dauerhafte Bucheinbände zu billigsten Preisen.

„Gutenberg“

Buchdruckerei, Papierhandlung, Buchbinderei  
Geschäftsbücherfabrik.

## Lehrling

wird gesucht, aus gutem Saue für die Buchdruckerei  
Husdeth u. Hoffer, Lugos.

## Familien- u. Moden-Zeitung

für Oesterreich-Ungarn.

Vielseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buchhandlung zum Preise von 24 h wöchentlich. Wo eine Buchhandlung nicht bekannt ist, bestelle man beim Verlage W. Vobach & Co., Wien I, Georg Koch-Platz 4, Ecke Stubenring. Vierteljährlich bei Zustellung durch die Post K 3.20. Probenummern gratis und franko!

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Bestellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

## ANZEIGE!

Beehre mich den geehrten Publikum von Lugos und Umgebung die höfl. Anzeige zu machen

daß ich gebrauchte Herren- und Damenkleider, Schuhe und Möbel kaufe

und für selbe den heutigen Verhältnissen entsprechend, die höchste Preise bezahle.

Auf Wunsch komme ich auch ins Haus.

Hochachtungsvoll

IRITZ SIMON

Haberehrn-Palais.

Gegen Sommersprossen, Rote, Leberflecken, Wimpern, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte, ist die

## Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.—) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.—) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.—) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE  
G. PROEBE, Brcka (Bosnien).